

Grundsteinlegung

## Castellmühle soll Marktführerschaft in Europa sichern

15. Juni 2018 um 15:02 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



**In dem Modell ist die Anlegestelle für Binnenschiffe für den Transport von Roggen und Weizen zu erkennen.**

Foto: Lammertz, Thomas (lamm)

**Krefeld. Der Neubau von Europas modernster Mühle im Krefelder Hafen ist ein Signal an die Branche. „Wir wollen unsere Marktführerschaft in Europa stärken und in Deutschland ausbauen“, sagte Josef Pröll, Generaldirektor der LLI Beteiligungsgesellschaft als Muttergesellschaft der GoodMills Gruppe, die am Freitag zur Grundsteinlegung eingeladen hatte.**

Von Norbert Stirken

Im Krefelder Rheinhafen beginnen in diesem Monat die Bauarbeiten für eine der größten Mühlenneubauten Europas. Zur Grundsteinlegung kam unter anderem auch Oberbürgermeister Frank Meyer. Auf dem rund 47.000 Quadratmeter großen Areal am Castellweg wird GoodMills Deutschland, eines der führenden deutschen Mühlenunternehmen, in den kommenden Monaten seinen neuen Produktionsstandort errichten. Mit einer Vermahlungskapazität von 365.000 Tonnen pro Jahr wird die Mühle künftig von hier Millionen von Menschen mit dem Grundnahrungsmittel Mehl versorgen.

Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, begrüßte die Rückkehr der Mühle nach Krefeld als ein für die Hafen- und Wirtschaftsentwicklung wichtiges Projekt: „An dieser Stelle ist schon zu römischen Zeiten Korn gemahlen worden und Getreide ist immer ein Thema im Krefelder Hafen gewesen. Deswegen freue ich mich besonders, dass wir heute auf historischem Boden den Grundstein für die modernste Getreidemühle Europas legen konnten.“

Generaldirektor Pröll: „Das Neubauprojekt in Krefeld ist die größte Einzelinvestition unserer Mühlengruppe und damit ein klares Bekenntnis zu dem neuen Standort. Wir setzen neue Maßstäbe bei Produktsicherheit, Hygiene und Energieeffizienz. Krefeld ist ein Startpunkt für weitere große Projekte und Entwicklungen in unserer Gruppe“

Gunnar Steffek, Sprecher der Geschäftsführung von GoodMills Deutschland: „Die komplette Neukonstruktion der Mühle gibt uns die Chance, in dem für uns wichtigen Markt Nordrhein-Westfalen neue Maßstäbe in Bezug auf Lebensmittelsicherheit und Hygiene zu setzen und damit den immer weiter steigenden Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden“.

Anlässlich der Grundsteinlegung erhielt die Mühle auch ihren offiziellen Namen, der im Rahmen eines Mitarbeiterwettbewerbs ermittelt wurde. Frank Markmann, Geschäftsbereichsleiter West von GoodMills Deutschland: „Künftig wird unsere Mühle den Namen „Castellmühle Krefeld“ tragen. Dieser Name soll an das an dieser Stelle einmal existierende Römercastell erinnern, gleichzeitig beinhaltet er den Namen unseres alten Standorts, der Kölner Ellmühle.“

Mit der Planung der Industriemühle wurde das Architekturbüro ATP Architekten Ingenieure aus Wien beauftragt, welches auf Hochbauprojekte spezialisiert ist und dessen Kernkompetenz die integrale Planung von Architektur- und Ingenieurleistungen ist. Generalunternehmer ist die Firma Heitkamp Ingenieur- und Kraftwerksbau GmbH. Der Anlagenbau wurde an die im Mühlenbereich führende Firma Bühler vergeben. Zu den Investitionskosten machte das Unternehmen keine Angaben.